



Neue Ideen werden gut angenommen: An 160 Tischen lassen es sich die Celler am Sonntag beim Bürger-Brunch gut gehen. Mit ihrer Tischmiete unterstützen sie Projekte der Bürgerstiftung, zum Beispiel den Museumsbus, "Musik in Grundschulen" und das Collegium Cellense.

Foto: David Borghoff

## **Beim Celler Bürger-Brunch kommen 8000 Euro zusammen (mit Bildergalerie)**

**Der Bürger-Brunch am Sonntag war ein voller Erfolg. An 160 Tischen ließen es sich die Celler gut gehen.**

CELLE. Wer sich beim Bürger-Brunch anmeldet, ist meist gut vorbereitet. Auf der Mitte des Tisches steht eine Vase mit Blumen aus dem eigenen Garten. Acht Freunde trinken Tee aus verzierten Porzellan-Tassen. Es gibt Spargel mit Schinken, französischen Käse und frischgebackenen Stuten. "Wir haben uns vorher gut abgesprochen, weil wir besonders kultiviert essen wollen", erzählt Gudrun Kirchhoff. Dazu hat der Freundeskreis aus Celle und der Wedemark sogar zwei Tische zusammengeschoben und extra eine weiße Tischdecke mitgebracht. Auch für den Nachttisch ist gesorgt. "Ich wohne hier in der Nähe. Die Schlagsahne und die Erdbeeren stehen noch im Kühlschrank und werden nach Bedarf mit dem Fahrrad geholt", so Kirchhoff. Ihre Freundin Hildegard Steinbömer ergänzt frei nach Wolfgang von Goethe: "Hier bin ich Mensch, hier kann ich sein."

Das dachten sich wahrscheinlich viele der 160 Tischgemeinschaften auf dem Großen Plan. Organisator Axel Lohöfener vor der Bürgerstiftung Celle war sehr zufrieden mit dem Wetter und der Resonanz zum Bürger-Brunch. "Wir haben 160 von insgesamt 180 Tischen verkauft. Vor zwei Jahren war es nur die Hälfte." Mit der Tischmiete sind so 8000 Euro für die Bildungsprojekte wie "Musik in die Grundschulen", den Museumsbus, Buchstart und Collegium Cellense zusammengekommen. Lohöfener sagt, dass sich die Neuerungen bewährt hätten. Zwei Drittel der Tische wurden online reserviert. In Kooperation mit der Fleischerei Zimmermann konnten 50 fertig gepackte Picknickkörbe verkauft werden. Einziger Wermutstropfen: aus organisatorischen Gründen musste das Ensemble des Schlosstheaters absagen.

An den fünf Erlebnis-Inseln für die Kinder herrschte reger Betrieb. Es stellten sich unter anderem die Kreisjugendfeuerwehr, Zirkus Knalltüte, die Fachschule für Sozialpädagogik Celle, die Junge Volkshochschule Celle und die Kreismusikschule vor.

Ernährungsberaterin und Landfrau Elke Meier-Knoop aus Eldingen hat Kindern Knäckebrot mit Erdbeeren angeboten. Zudem hat sie den Kindern imposante

Hüte aus Zeitungspapier gebastelt. Meier-Knoop sagt: "Das ist eine tolle Gemeinschaft hier und die Kinder sind gut beschäftigt."

Familie Heindorff hat den Tisch liebevoll im maritimen Stil dekoriert: Jeder neugierige Besucher wird mit den vier Großbuchstaben des Wörtchens "Moin" begrüßt. Auch eine Möwe, Seegras und ein Hai haben Platz auf dem Picknicktisch. "Die Deko ist uns sehr wichtig", betont Kirsten Heindorff. Denn damit stellt die Familie ihre Liebe zur Ostsee unter Beweis. Dafür nehmen Heindorffs auch in Kauf, wenig Platz auf dem Tisch für Essen zu haben und ständig umpacken zu müssen. Sie sind das erste Mal beim Bürger-Brunch dabei. "Wir haben die Ankündigung in der Zeitung gelesen. Die Veranstaltung gehört zu den Sachen, die wir schon immer einmal machen wollten. "Die Atmosphäre hier auf dem Großen Plan ist sehr angenehm. Viele Auswärtige kommen an unserem Tisch vorbei und fragen, was hier los ist", so Kirsten Heindorff.

Autor: Dagny Siebke, geschrieben am: 03.06.2018

[Artikel drucken](#)